

Europäisches Projekt lädt ein zum Industrie-Workshop „Adaptive SOA - Flexibel und automatisiert durch semantische Web Services“ und wird neueste Erkenntnisse sowie Prototyp vorstellen

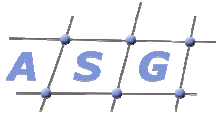
Das Europäische Forschungsprojekt Adaptive Services Grid (ASG) lädt ein zum Industrie-Workshop „Adaptive SOA – Flexibel und automatisiert durch semantische Web Services“, welcher am 20 Februar 2007 im Steigenberger Hotel Sanssouci in Potsdam stattfindet. Das Projekt wird neben den neuesten technologischen Erkenntnissen auf dem Gebiet Service-orientierter Architekturen und Semantic Web Technologien die Ergebnisse aus zweieinhalb Jahren Forschung und Entwicklung vorstellen und deren wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten sowie unternehmensseitige Herausforderungen bei der Umsetzung in Unternehmen diskutieren.

Eingeladen sind alle IT-Strategen, CIO's, Softwarearchitekten, Entwickler, und F&E-Mitarbeiter, die sich mit der Umsetzung von Service-orientierten Architekturen (SOA) in Unternehmen zur Gestaltung IT-gestützter Geschäftsprozesse auseinandersetzen. Von Business Anforderungen für den SOA-Einsatz bis hin zur Realisierung konkreter Lösungen werden auch Entwicklungsrichtungen der großen IT-Dienstleister und Herausforderungen für Dienste im mobilen Bereich Themen des Workshops sein.

Das unter der Leitung des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam geführte Vorhaben wird darüber hinaus prototypisch zeigen, wie mit Hilfe semantischer Beschreibungen die Service-Komposition und das Service-Management unterstützt und automatisiert werden können, um eine schnelle Anpassung der IT and die Geschäftsprozesse zu ermöglichen. Dies umfasst insbesondere auch Vorgehensweisen bei der Verwendung der genannten Technologien, wie beispielsweise die Ontologie- oder Dienste-Spezifikation sowie auch Standards und Empfehlungen für die Anwendung.

Den Keynote-Vortrag hält Jesus Villasante, Leiter des Bereichs „Software-Technologien“ der Europäischen Kommission, mit dem Schwerpunkt auf Strategien, Ergebnisse und Auswirkungen des Europäischen Forschungsprogramms im Bereich der Software-Technologien. Als weiterer Gast ist Ralf Westphal, freier Softwaretechnologievermittler, Autor und Berater mit jahrelanger Erfahrung auf dem Gebiet der .NET Technologien eingeladen, um eine Podiumsdiskussion mit den Experten des ASG-Forschungsprojektes zu moderieren. Neben Entwicklungstrends und Anwendungspotentialen für dynamische Businessumgebungen sollen vor allem Fragen der Teilnehmer aufgegriffen und diskutiert werden.

Das Projekt Adaptive Services Grid (ASG) möchte sich mit diesem Industrie-Workshop mit seinen Ergebnissen und Entwicklungen der Industrie stellen und die Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologien weiter ausloten und diskutieren. Den Kern der Ergebnisse bildet neben Werkzeugen zur einfachen Integration externer Services und einer Reihe von Business Szenarien die von ASG entwickelte Referenzarchitektur, welche eine Art Bauplan für Service-Plattformen darstellt. Auf der Basis von maschinen-lesbaren Beschreibungen von Software-Komponenten ist es damit möglich, komplexe Service-Prozesse dynamisch und automatisch erstellen zu lassen. Auf diese Weise können Software Anwendungen fehlertoleranter gemacht und schneller an Geschäftsprozesse angepasst werden.



Der Workshop ist Teil des abschließenden ASG Projekttreffens, wo sich Experten aus 6 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und Australien treffen. Im Rahmen von Plenarveranstaltungen, Workshops und Diskussionsrunden werden aktuelle Erkenntnisse ausgetauscht und die abschließenden Projektergebnisse aufbereitet.

Workshop Programm (ab 13:00 Uhr):

Keynote

- Strategy, results and impact of the European Research Programme: the past, the present, and the future
Jesus Villasante (Europäische Kommission, Leiter des Bereichs "Software Technologies", Brüssel)

Vorträge

- Eröffnung
Dr. Dominik Kuropka (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)
- Service-orientierte Architekturen - Business Anforderungen & Lösungen
Alexander Wahler (Hanival Internet Services GmbH, Wien)
Guido Laures (Software AG, Darmstadt)
- ASG - Referenzarchitektur und ihre Implementierung für die adaptive Dienstbereitstellung
Harald Meyer (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)
- Dienste für mobile Nutzer - Herausforderungen und Ansätze
Ralf Hinz (DaimlerChrysler AG, Ulm)
- SOA - Entwicklungsrichtungen großer IT-Dienstleister
Guido Laures (Software AG, Darmstadt)

Abschließende Podiumsdiskussion:

- "Dynamische Businessumgebungen - Entwicklungstrends und Anwendungspotentiale von SOA und Semantic Web Technologien"
Moderation: Ralf Westphal (Freier Softwareberater, Hamburg)

Tutorials (ab 9:00 Uhr):

- Semantic Web Services – Realisierung der SOA Vision mit semantischen Technologien
Michael Stollberg (Digital Enterprise Research Institute, Innsbruck)
- The Good, the Bad and the Ugly - Web-Service-Standards für dienstorientierte Architekturen
Peter Tröger (Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)

Weitere Informationen zum Workshop und die aktuelle Agenda:

www.asg-platform.org/ws-potsdam

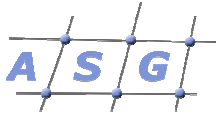
Informationen

Projektleiter:

Dr. Dominik Kuropka, Hasso-Plattner-Institute at University of Potsdam
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, 14480 Potsdam, Germany
Phone: ++49-331-5509-193, Email: dominik.kuropka (at) hpi.uni-potsdam.de

Projektinformationen:

Dipl.-Ing. Holger Krause, tranSIT – Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien GmbH
Langwiesener Str. 32, 98693 Ilmenau, Germany
Phone: ++49-3677-845109, Email: krause (at) transit-online.de



Adaptive Services Grid
Integrated Project FP6-IST-004617
www.asg-platform.org

Presse-Information

anlässlich des
ASG Industrie-Workshop "Adaptive SOA"
11. Januar 2007

Seite 3 / 3

Hintergrund Informationen:

Vorhabenseinordnung

Das Vorhaben Adaptive Services Grid (ASG) wird durch das 6. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union unterstützt. Innerhalb der Priorität Information Society Technologies ist es dem Schwerpunkt Open development platforms for software and services zugeordnet. Es umfasst 21 Partnerinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Irland, Australien, Norwegen, Polen und Finnland. Für das von Dr. Dominik Kuropka (Hasso-Plattner-Institut Potsdam) wissenschaftlich geleitete Projekt trägt die Universität Potsdam die administrative und finanzielle Verantwortung und werden öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durch das Thüringer Anwendungszentrum für Software- Informations- und Kommunikationstechnologien – tranSIT begleitet.

Rolle der Transit GmbH Ilmenau innerhalb des Vorhabens ASG

Die tranSIT GmbH ist im Bereich Projektmanagement mit Aufgaben der Schutzrechtsüberwachung und der Koordinierung des Wissenstransfers beteiligt und leitet zudem ein gesondertes Arbeitspaket Dissemination, welches für die Verbreitung von projektrelevanten Informationen und Ergebnissen sowie das Projekt-Marketing verantwortlich ist.

Die Ergebnisse der Projektarbeit fließen in die Geschäftsprozesse der tranSIT GmbH ein. Neue technologische Ansätze im Bereich von Servicearchitekturen werden in laufende oder neu aufgesetzte Software- und Dienstleistungsprojekte eingebracht und dort auf ihre technologische Ausgereiftheit und industrielle Anwendbarkeit bewertet.

Vorhabensbeschreibung (Auszug aus dem Vertragsbestandteil „description of work“)

Ziel des Vorhabens ASG ist die Entwicklung des Prototypen einer offenen Softwareentwicklungsplattform für adaptive Services, deren Suche und Identifizierung, Erstellung, Komposition und Abarbeitung. Beteiligt am Projekt sind führende europäische Forschungsinstitutionen mit bedeutenden Beiträgen aus der Software-, Telekommunikations- und Telematikindustrie. Im Sinne einer offenen Plattform zielt ASG auf eine Integration der Ergebnisse seiner Sub-Projekte und schließt die Entwicklung von Werkzeugen und Tools durch kleine und mittelständische Unternehmen mit ein. Basierend auf semantischen Spezifikationen der durch Kunden nachgefragten Services erkennt ASG passende Servicekomponenten, kombiniert diese für komplexe Prozesse und generiert neue Softwarekomponenten zur Schaffung neuer Anwendungsservices. Innerhalb des Vorhabens werden dafür Methoden und Konzepte sowohl von Softwarearchitekturen, Softwareentwicklungsmethoden, Web Service Kompositionen als auch von Workflow-Prozessplanung und -koordination ergänzt um aktuelle Forschungserkenntnisse bei Domain Engineering, Software Generation, Semantic Web und Agent Negotiation.

Die europaweite Wirkung des Vorhabens wird durch eine starke Industrieinbindung aus dem Bereich Telekommunikation und Telematik bei Entwicklung, Aufsetzung und Nutzung der Plattform unterstützt. Das Vorhaben ASG ist in der Lage, den technologischen Abstand zwischen alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten in den Bereichen Kommunikation, Telematik und IT-Industrie zu verkleinern.